

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamzeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamzeile Rpfg. 60 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

96.

Donnerstag, 6. April 1933.

67. Jahrgang.

Wiesbadener Automobilturnier.

Vorarbeiten für das Internationale XIII. Wiesbadener Automobil-, Flug- und Motorradturnier sind gediehen, dass in kürzester Zeit die Ausübung an die Klubs und an alle Interessenten gehen wird. Auch in diesem Jahre wird sich bekannte Wiesbadener Mai-Festwoche vom 25. Mai, erstrecken. Das Programm ist, wie ausserordentlich reichhaltig mit Sternfahrten, Reitskonkurrenz, Geschicklichkeitsprüfung, Gefahrfahrt in den Rheingau, Ballon- und Flugverfolgung, internationalem Sternflug und nicht dem Wichtigsten, dem Rennen auf dem Flug-Wiesbaden-Mainz. Diese im Vorjahre erst durchgeführte Konkurrenz auf der ehemaligen Wiesbadener Pferderennbahn hat sich für Automobile ausserordentlich durchführen lassen, dass sie in diesem durch ein Motorradrennen ergänzt wird und die damit verbundenen Flugzeugveranstaltungen weiter ausgebaut, damit diese nach dem unseres Reichskanzlers Adolf Hitler zusammenhängenden Sportarten gemeinsam das Interesse des Volks für das Kraftfahrwesen und die Luftfahrt fördern.

Von vor der Herausgabe des Programms haben auf die ersten Bekanntmachungen hin prominente Vertreter des Kraftfahrwesens und des Luftsports als Interessenten gemeldet und es ist zu erwarten, dass bei dem nun beginnenden nationalen Wettbewerb in Deutschland die erste grosse zuhängende kraftsportliche Veranstaltung in dieser Zeit im schönsten Frühlingschmuckenden Wiesbaden einen schönen Erfolg haben werden.

Was dem Kurhaus.

Nächste Tanz-Tee heute Donnerstag statt. Tanzkapelle Otto Böhmer. Tanzleitung: Egon Bier.

Gesellschaftsspaziergang am Freitag führt zur Fasanerie Schützenhaus. Punkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Theater und Kunst.

Nassauisches Landestheater. Heute Donnerstag zum ersten Male nach zehn Jahren Gustav Kneip's bekanntes Lustspiel „Die Journalisten“ in Inszenierung im Kleinen Haus aufgeführt. Es in Szene gesetzt von Otto Stoeckel, die Hauptrollen spielen Kurt Sellnick (Bolz), Olly Heidenreich

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Donnerstag?

Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2.)
Kurhaus: 16.30—18.30 Tanz-Tee.
Theater: Grosses Haus 20 Uhr: „Angelina“.
Kleines Haus 20 Uhr: „Die Journalisten“.
Spielsaal im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und 20.30 Uhr.
Ausstellungen: Im Neuen Museum: Altertumsmuseum, Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags: 10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschlossen. Mittwochs, Samstags und Sonntags: 10—13 und 15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband bild. Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags 10—13, 15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosse Burgstrasse.
Ausflüge: der Kurverwaltung jeden Dienstag und Freitag. Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.
Bridge: Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag, Dienstag, Freitag. Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr nach Vereinbarung.
Kabarett: Parkbetriebe ab 21 Uhr.
Tanztee: Parkbetriebe 17—19 Uhr.
Rotary Club: Freitag 13.30 Uhr Hotel Nassauer Hof.
Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Reitgelegenheit: Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Marstall P. Wiczorek. — Tattersall Weiss.

(Adelheid), Fridl Mecklenburg (Ida), Frank Falkner (Berg), Walter Reymers (Oldendorf), Axel Ivers (Bellmaus), Werner Fuchs (Schmuck), Martin Jäger (Westphal) und Marga Kuhn (Herr und Frau Piepenbrink). Bühnenbild: Friedrich Schlein. Das Stück wird im Kostüm der Entstehungszeit aufgeführt. Der Vorverkauf hat begonnen.

Aus Wiesbaden.

— **Bekannte Gäste.** Im „Hotel Kaiserhof“ ist Oberpräsident von Hessen aus Kassel abgestiegen.
— **Oranien-Feier in Nassau.** Aus Anlass der im August dieses Jahres in Nassau stattfindenden Oranien-Feiern hat das Verkehrsbüro Diez einen reich illustrierten Prospekt in Kupfertiefdruck in holländischer Sprache herausgegeben, zwecks besonderer Werbung in Holland zur Teilnahme an diesen Feiern. Der Prospekt ist betitelt: „Durch die Stammlande von Wilhelm von Nassau an Lahn, Dill und Sieg.“ Neben der Schilderung der historischen Verbundenheit zwischen Nassau und den Niederlanden bringt er entzückende Abbildungen von Diez, Ems, Hadamar, Nassau, Dillenburg, Siegen, Weilburg, Usingen, Homburg, Idstein und Wiesbaden. Es ist zu hoffen, dass dieser vorzügliche Prospekt den Holländern einen besonderen Anreiz geben wird diesen Sommer recht zahlreich die Stammlände ihres Königshauses zu besuchen.

Karl-Heinz-Hill-Abend im Kurhaus.

Nachdem der Maler-Dichter Karl Heinz Hill vor einigen Wochen anlässlich seines 50. Geburtstages durch eine geschmackvolle Ausstellung seiner Arbeiten im Neuen Museum als Maler und Graphiker die gebührende Ehrung erfahren hatte, gab am Dienstagabend die Kurverwaltung in dankenswerter Weise nun auch noch dem Dichter Karl Heinz Hill Gelegenheit, seiner getreuen Anhängerschaft erlesene Proben seines köstlichen dichterischen Schaffens zu bieten. Karl Heinz Hill ist, das zeigte auch dieser Abend wieder erneut, ein glühender Kämpfer starker Vaterlandsliebe und engster Verbundenheit mit der heimatischen Erde. Unerschütterlich ist sein optimistischer Glaube an Deutschlands Aufstieg. In knapper, aber prägnanter Form, ohne die sich in der vergangenen Zeit häufig so breit machende überflüssige verästelte Wortklauberei, weiss Hill sich das Herz frei zu reden und das Herz seines Lesers oder Hörers im tiefsten Innern zu treffen. Des Heimatdichters Zeitgedichte wie „Deutschland erstand“, „Notwendig“, „Wir wollen sehen, ob wir es schaffen“, „Die neue Währung“, „Geld regiert die Welt“ und „Wer immer in der Liebe bleibt“, sollten in die Jugendbüchereien aufgenommen werden, denn sie sind die Worte eines echten deutschen Dichters. Als neues Einheitsmaß gilt ihm die Frage: Was hast du für das Vaterland getan? Das Wort: Wir wollen einmal sehen, ob wir es schaffen, deutete er ganz richtig um in: Wir wollen einmal schaffen, dass man es sieht. Schon diese kurzen Hinweise genügen um zu zeigen, dass in des Dichters Schaffen Vaterlands- und Heimatsliebe am stärksten im Vordergrund stehen. Karl Heinz Hill entbehrt aber auch nicht des echten Humors, das zeigten flüssig geschriebene Fabeln und die Mundartgedichte. Der erste Akt seines Barbarossa-Schauspiels „Die Liebe siegt“, der mit verteilten Rollen gelesen wurde, brachte auch dem Dramatiker Hill ehrende Anerkennung.

Seinem Schaffen war der Dichter ein guter Interpret. Wirkungsvoll unterstützt wurde er bei dem Vortrag des Schauspiels durch Frau Wilhelmy und die Herren Bartak, Dierks, Eichhorn und Stein, die als nachschaffende Sprecher die Schönheiten der Dichtung voll erklingen liessen. Herr Würz sang mit schönen Stimmmitteln und lebendigem Vortrag zwei von Ludwig Sauer vertonte Gedichte Hills, von dem Komponisten anschlussam begleitet.

Alle Mitwirkenden, insbesondere aber Karl Heinz Hill, konnten über starken und ehrlichen Beifall quittieren.

Symphoniekonzert Landestheater.

Dirigiert: Karl Elmendorff,
Klavier: Edwin Fischer (Klavier).

Für das III. Symphoniekonzert der Kapelle des Landestheaters war der beliebte Pianist Edwin Fischer als Solist herangezogen worden, ein Klavierspieler von glänzender Technik und scharf geprägtem, aus dem Vollen stehenden musikalischen Gestaltungsvermögen. Beethoven'spieler geniesst Edwin Fischer noch besonderen künstlerischen Ruf. Und so war es natürlich, dass er auch in diesem Konzert mit Wiedergabe des Beethoven'schen G-Dur-Klavierkonzertes eine Höhenleistung von besonderem Wert damit der Zuhörerschaft einen seltenen, von störenden Ausserlichkeit freien Genuss bot. Der Künstler z. B. leise, träumerisch die ersten Töne intonierte, wie er die klanglichen Gipfelpunkte setzte, wie er überall neben dem spielfreudigen lösen doch nirgends den Poeten auf den Tasten lagerte, kurz, wie er von Anfang bis Ende dem Werk ein nachdenkender und nachdichtender Interpret war, das bedeutete eine Meisterleistung von ender Eindrucksstärke und Grösse. Edwin Fischer wurde von der Zuhörerschaft rauschender Beifall zuteil, der so lange anhielt, bis der Künstler zwei Schubertsche Impromptus als Zugaben spielte.

Die Kapelle des Landestheaters unterstützte durch elastische, dynamisch und tonisch reich bedachte Ausführung des orchestralen Begleitparts den Solisten in hervorragender Weise und erwies im weiteren in Eigenleistungen von neuem ihre oft gerühmte künstlerische Bereitschaft. Ihre Aufgaben waren die IV. Symphonie (D-Moll) von Schumann und „Variationen und Fuge über das Volkslied Morgenrot“ op. 2 von Gottfried Müller. Das Variationenwerk des 18jährigen Dresdener Komponisten Gottfried Müller, einer der stärksten Erfolge auf dem „Internationalen Musikfest“ in Venedig 1932, hat danach in Dresden, Berlin, Leipzig etc. ebenfalls nachhaltige Wirkung ausgeübt. In den sechs Verwandlungen des volkstümlichen Themas zeigt sich ein bedeutendes, unbeschwertes Gestaltungsvermögen, eine ursprüngliche Frische der Erfindung, ein ausgesprochener Sinn für klangkombinatorische Probleme und wirksame Gegensätzlichkeit in der Farbgebung. Die Instrumentation ist abwechslungsreich und hütet sich meist auch vor Überspitzungen. Eine vorwärtsdrängende Fuge im Regerschen Stile, über die gegen Ende das Thema als cantus firmus sich klangprächtig erhebt, gibt dem Stück den krönenden Abschluss. Der anwesende Komponist wurde immer wieder vor die Rampe gerufen. Karl Elmendorff hatte mit seinem vortrefflichen Orchester für eine klanglich fein abgewogene, dynamisch reich bedachte und besonders im Ausdruck glücklich getroffene Wiedergabe gesorgt. Auch die Darbietung der Schumann'schen Symphonie war

eine von ragendem technischen Können getragene und von innerem Mitschwingen zeugende künstlerische Leistung von Dirigent und Orchester. Auch diesen zollte das gut besuchte Haus herzlichsten Beifall für ihre Gaben.

Kammermusik-Abend im Kurhaus.

In dem Kammermusik-Abend am Dienstag bestritten Grieg und Brahms das Programm. Von dem ersten hörte man die Sonate in A-Moll für Cello und Klavier; eines der schönsten Werke des einst viel gespielten nordischen Komponisten. Herbert Albert am Klavier und Anton Hoigt als fingerfertiger Cellist brachten das klangschöne Werk zu packender Wiedergabe. In dem A-Dur-Quintett für Klavier, Violine, Bratsche und Cello op. 26 von Brahms traten zu den oben genannten beiden Herren noch Rudolf Schöne (Violine) und Otto Niesch (Bratsche) hinzu. Sie erwiesen sich gemeinsam als ein vortrefflich eingespieltes Ensemble, das mit spürsamem Kunstsinn dem schönen Werk in seiner Mischung von klassischem und romantischem Geist, von Schwermut und herber Süßigkeit, von nordischer Sprödigkeit und südlicher Weichheit eine farbenreiche, von echter Musizierfreudigkeit getragene Aufführung zuteil werden liess.

Die kleine Zahl der Zuhörer zollte allen Spielern aufrichtigen Dank für ihre Darbietungen.

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, 6. April 1933.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

1. Ouverture zur Oper „Die Italienerin in Algier“ G. Rossini
2. Fantasie aus der Oper „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
3. Drei Menuette L. v. Beethoven
4. Vibrationen, Walzer Joh. Strauss
5. Erinnerung an Offenbach, Potpourri O. Petras
6. Durch Kampf zum Sieg Fr. v. Blon

16 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Das goldene Kreuz“ Brüll
2. Zweite Suite G. de Micheli
3. Zigeunerchor aus der Oper „Preziosa“ C. M. v. Weber
4. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ Halevy
5. Vorspiel zu „Die Königin für einen Tag“ Adam
6. Dir allein, Walzer Waldteufel
7. Tonbilder aus der Operette „Der Tenor der Herzogin“ Künnecke

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

16.30—18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Konzert

Leitung: Kurkapellmeister Herbert Albert

1. Ouverture zur Oper „Der Barbier von Bagdad“ Cornelius
 2. Suite aus der Oper „Der Rosenkavalier“ Rich. Strauss
- Aufzug des Rosenkavaliers; Ochs-Walzer;
Arie des Tenors; Frühstücksszene; Terzett

3. Du bist die Ruh, Lied F. Schubert
4. Ballett Egyptien A. Luigini
- Allegro non troppo; Allegretto;
Andante sostenuto; Finale
5. Einzug der Götter in Walhall R. Wagner
6. Slavischer Marsch P. Tschaikowsky

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

SPIEL-CASINO

SPIELZEIT:
TAGLICH
NACHMITTAGS AB 16.30 UHR
ABENDS AB 20.30 UHR

Wochenübersicht

Freitag, den 7. April:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**20 Uhr: **Richard-Wagner-Abend.**

Samstag, den 8. April:

11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 und 20 Uhr: **Konzert.**

Sonntag, den 9. April:

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.16 Uhr: **Konzert.**16.30 Uhr: **Tanz-Tee.**20 Uhr: **Symphonie-Konzert.****Nass. Landestheater Wiesbaden**

Grosses Haus.

Donnerstag, den 6. April.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr. Stammreihe C.

Angelina.

Komische Oper von Rossini.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Grosses Haus.

Freitag, den 7. April. Stammreihe E. 25. V.

Cavalleria rusticana. — **Der Bajazzo.**

Samstag, den 8. April. Stammreihe F. 25. V.

Die toten Augen. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. April. Stammreihe D. 27. V.

Parsifal. Anfang 17.30 Uhr.**Nass. Landestheater Wiesbaden**

Kleines Haus.

Donnerstag, den 6. April.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr.

Zum ersten Male:

Die Journalisten.

Lustspiel von Gustav Freytag.

Wochenspielplan

des Nassauischen Landestheaters Kleines Haus.

Freitag, den 7. April. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Zum letzten Male:

Die vier Musketiere. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 8. April. Stammreihe I. 27. V.

Die Journalisten. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. April. Stammreihe II. 27. V.

In neuer Inszenierung:

Emilia Galotti. Anfang 20 Uhr.**Cordan's Rhein-Hotel**

Modern eingerichtete Zimmer mit fließendem Wasser.

Prima Küche Pension Verlangen Sie Prospekte

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 5. April 1933.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Anhalt, E., Fr., Kolberg Palast-Hotel

Bacharach, E., Hr., München, Palast-Hotel

*Barth, M., Hr., Schwaiger (Württbg.) Domhotel

Beckhardt, E., Fr., Frankfurt a. M. Sanatorium Nerotal

Beer, A., Hr. Fabr., Velbert Palast-Hotel

Bensinger, L., Frl., Frankfurt a. M. Domhotel

Bensinger, J., Fr., Ingenheim (Pfalz) Humboldtstr. 51

Booperad, M., Frl., Den Haag Metropole

*Braun, F., Hr. Ing., Saarbrücken Rhein-Hotel

*Broll, K., Hr., Biskirchen Hotel Berg

*Budde, W., Hr. Prok., Wuppertal-Barmen Grüner Wald

Büchner, H., Schwester, Westertitz Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

*Bückling, L., Hr. Dr. m. Fr., Frankfurt a. Main Hotel Vogel

*Cahn, F., Hr. Rechtsanw. Dr., Köln, Rose Rose

*Cahn-Herstatt, W., Hr., Bonn a. Rh. Rose Rose

Conitzer, A., Hr., Aschersleben Römerbad

Conitzer, S., Hr. Rent., Berlin-Charlottenbg. Taunusstr. 9

*Deiter, H., Hr. Syndikus m. Fr., Dortmund Rhein-Hotel

Dekker, J. A., Hr., Zaandam Sanatorium Nerotal

Dormanns, H., Fr., München-Gladbach Kaiserhof

*Droste, R., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Frankfurt a. M. Taunus-Hotel

Eichele, H., Fr. m. Kind, Pforzheim Schwarzer Bock

*Elphinstone, S. H., Hr., London Central-Hotel

Falk, H.-P., Schüler, Diethardt, Quisisana

Falk, M., Schülerin, Diethardt, Quisisana

Flintermann, G., Hr. m. Fam., Short-Hills Palast-Hotel

*Franken-Verbeek, V., Fr. m. Jungfer Frl. Stedelaar, Haag Vier Jahreszeiten

Freimuth, E., Fr. Fabrikdir. m. Tocht., Saarlouis Goldenes Kreuz

*Frobenius, G., Hr., Frankenthal Neuer Adler

*Fröhlich, L., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Berg

Fröhlich, G., Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr., Halle (Saale) Schwarzer Bock

Geil, N., Hr. Lehrer, Offenbach Goldener Brunnen

Gerber, M., Pflegerin, Köln, Hotel Silvana

Gessler, H., Frl., Offenbach Gold. Brunnen

*Gräber, H., Hr., St. Wendel Friedrichstr. 31

*Grillo, H., Hr. Rittmstr. a. D., Braunfels Hotel Berg

Gurr, R., Hr., Frankfurt a. M. Domhotel

*Gutmann, K., Hr. m. Fr., Mainz, Hotel Berg

*Häns, W., Hr., Bieber Hotel Berg

Hafner, G., Hr. Pfarrer Dr., Dinslaken Dinslaken

Hafner, G., Hr. Pfarrer Dr., Dinslaken Dinslaken

Halfrich, H., Hr., Berlin Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Hausmann, W., Hr., Wuppertal-Barmen Grüner Wald

Heilbronn, J., Hr. m. Fr., Manila Nassauer Hof

*Helmar, A., Hr., Düsseldorf Domhotel

Henschmann, J., Hr. Obergering, m. Fr., Hagen-Haspe Hotel Imperial

Herz, E., Hr. m. Fr., Bielefeld Viktoria-Hotel

*Heuser, P., Hr. Reg.-Rat, Kassel Friedrichstr. 31

*Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel

Hilgers, H., Frl. Studienrätin Dr., Köln Pariser Hof

Hilgers, S., Frl. Studienrätin Dr., Köln Pariser Hof

Hillenbrand, J., Frl., Bonn Pariser Hof

*Holder, Th., Hr., Stuttgart, Grüner Wald

Holtermann, A., Hr. Oberreg.-Rat, Essen Hotel Continental

Huckenbeck, K., Fr. m. Tocht., Remscheid Goldenes Kreuz

*Kämpfer, H., Hr., Wetzlar Schützenhof

Katholy, Ph., Hr. Geh.-Rat, Landau (Pfalz) Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

*Kaufmann, O., Hr. Obergering., Charlottenbg. Bellevue

Keller, A., Frl. Lehrerin, Zweibrücken Goldenes Kreuz

*Kirchner, C., Hr. Dir., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

*Klug, J., Hr. Apoth. Dr., Darmstadt Taunus-Hotel

*Koob, F., Hr., Bremen Grüner Wald

*Kraemer, E., Hr. Bez.-Dir. Dr., Hannover Central-Hotel

*Krause, F. A., Hr., Köln Taunus-Hotel

Kron, F., Hr. m. Fr., Zornheim Luisenhof

Kurtz, M., Frl. Studentin, Berlin-Friedenau Sanatorium Nerotal

Lang, W., Hr. Dr. phil. m. Fr., Ulm a. D. Luisenhof

Latte, J., Frl., Spandau Goldenes Kreuz

*Lauer, E., Hr., Erfurt Union

Leinweber, W., Hr., Heilbronn Metropole

*Leslie, J., Hr., London Central-Hotel

Leverkus, O., Schüler, Duisburg Nassauer Hof

Lichtenberger, F., Hr., Köln-Kalk Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Lill, E., Hr., Hannover Goldenes Kreuz

Lindthaler, E., Hr., Dessau Kölnischer Hof

*Lommel, H., Hr. Dr. med., Rod a. d. Weil Hotel Berg

*Ludewigs, Chr., Hr., Hannover Taunus-Hotel

Lustig, R., Hr., Lima (Peru) Schwarzer Bock

Mackrill, D., Frl., Kulmbach Kaiserhof

Malsch, M., Hr., Eisenach Bellevue

*Mannkopf, E., Fr., Hameln Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Mast, J., Hr., Mannheim Grüner Wald

Mayer, W., Hr. cand. med. dent., Stuttgart Hotel Nizza

Merx, J., Fr., Pörsneck Kölnischer Hof

*Mergenthaler, F., Hr., Köln Grüner Wald

Metzger, A., Hr., Frankfurt a. M., Domhotel

Michel, E., Frl., Frankfurt a. M. Schlichterstr. 31

Michels, O., Hr. Güterdir. Ökonomierat, Trier Kaiserhof

*Mielke, P., Hr. Vers.-Insp., Berlin Grüner Wald

*Mies, R., Hr. Bauunterm., Hachenburg Union

Mohr, E., Hr., Pforzheim Metropole

*Müller, B., Hr., Köln Hotel Berg

Münzer, F., Hr. Notar Dr., Berlin Hotel Bender

Münzer, S., Frl. cand. med., Berlin Hotel Bender

Mummenhoff, F., Hr. Pfarrer, Bonn Goldenes Kreuz

*Myer, J. S. W., Frl., Haag, Taunus-Hotel

Naumann, L., Hr. San.-Rat Dr., Dinslaken Hotel Continental

Neumann, S., Hr. Bankdir. m. Fr., Worms Englischer Hof

Neuwien, G., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Breslau Schwarzer Bock

Oberföhrer, H., Hr. Oberschullehrer m. Fr., Iserlohn Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Ordridge, Th., Frl., Surbiton Pension Otremba

*Orthmann, O., Hr., Köln Hotel Berg

Ott, H., Hr. Gutsbes. m. Fr., Saarbrücken Palast-Hotel

*Poesch, W., Hr., Burg Pforzheim

Poetschke, F., Hr., Pforzheim Pforzheim

Prönnecke, W., Hr. Studienrätin Dr., Pforzheim Pforzheim

*Pschorr, F., Hr. Stud., München München

Rebel, A., Hr. Zeichenlehrer, Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Rehholz, J., Hr., Frankfurt a. M. Domhotel

Rehfeldt, B., Hr. Gerichtsassessor, Pforzheim Pforzheim

Reibnitz, H., Fr., Hof Pforzheim Pforzheim

Reindel, M., Fr. m. Sohn, Pforzheim Pforzheim

Reiser, L., Frl., Stuttgart Pforzheim Pforzheim

*Rennenberg, M., Hr., Köln Reichshof

Rink, H., Hr. Prov. a. D., Pforzheim Pforzheim

von Rodenberg, O., Hr. Oberreg.-Rat, Pforzheim Pforzheim

Potsdam Potsdam

*Roth, H., Hr. Bürgermeister, Pforzheim Pforzheim

Rudelsdorf, A., Fr., Sternberg, Pforzheim Pforzheim

*Ruppert, W., Hr. Fabr. m. Fr., Pforzheim Pforzheim

Sahn, B., Frl., Riemschweil, Pforzheim Pforzheim

Sandberg, K., Fr., Helsingfors, Pforzheim Pforzheim

von Scharfberg, D., Hr., Werra Werra

*Scherer, T., Frl., Köln Werra Werra

Scheuermann, M., Fr. Justizrat, Werra Werra

Schiffer, A., Hr. Dir., Essen Werra Werra

*Schmidt, A., Hr. m. Chaud., Halberstadt Werra Werra

Schmidt, P., Hr. Prof. Dr. med., Werra Werra

Schmiege, E., Hr. Dipl.-Ing., Werra Werra

Schober, R., Hr. Oberstlt., Werra Werra

Schöck, E., Hr., Halle Werra Werra

*Schubert, G., Hr. Hptm. a. D., Werra Werra

Schueler, E., Hr., Berlin-Halensee Werra Werra

*Schütz, E., Hr., Dahlebrück Werra Werra

Schule, C. L., Frl., Den Haag Werra Werra

Schulz, F., Hr., Berlin Werra Werra

Schulz, H., Fr. Prof., Jena Werra Werra

*Schumann, H., Hr., Dresden Werra Werra

(Fortsetzung in der nächsten Seite)

KURHAUS**Freitag, den 7. April 1933, 20 Uhr im großen Saal
Richard Wagner-Abend**Leitung: **CARL SCHURICHT**Solist: **FRITZ KRENN**, Berlin, BaritonOrchester: **Städtisches Kurorchester**

Vortragsfolge: Ouverture zu „Der fliegende Holländer“; Arie des Holländers aus „Der fliegende Holländer“; Vorspiel zum 1. Akt, b) Isolde's Liebestod; Vorspiel zu „Die Walküre“; Wahnmonolog; Ansprache „Verachtet mir die Meister nicht“; Overture zu „Tannhäuser“.

Eintrittspreise: 0.75; 1.—; 1.50; 2.—; 2.50 Mk.